

Corys nächste Stunde - aus Internetforum - ca. 2001 - Original in Englisch. - Teil 4
Übersetzt, geändert und korrigiert von Norbert Essip - April 2022

Gerade noch mit letzter Kraft hatte es Cory geschafft, nicht in seinen neuen Boxer abzuspritzen und nun überredete ihn Jason zu noch einem Experiment. Er sollte sich aufs Bett legen und Jason würde sich über ihm legen, wie es ein Mädchen auch machen würde.

Cory hatte erst gezögert, doch dann nickte er und legte sich aufs Bett. Natürlich war Cory noch vollständig angezogen und Jason auch! Jetzt bewegte sich Jason langsam über Cory drüber. Beide Jungen konnten die Wärme vom anderen Körper durch ihre T-Shirts fühlen. Cory konnte auch noch etwas anderes fühlen - eine gewaltige Zunahme auf Jason Hosen, verursacht durch einen harten Schwanz. Er dachte daran etwas dazu zu sagen, aber entschied sich dagegen. "Jetzt, wenn ein Mädchen über dir zu liegen kommt, versucht sie deine Schwanzzunahme gegen ihr Kätzchen zu verkeilen. Auf diese Weise kann sie sich gegen dich reiben und deinen Penis stimulieren", unterrichtete Jason, obwohl seine eigene Vorstellung davon auch nur vage war. Doch dafür hatte er es so mit seinem besten Freund gemacht und wußte, was geschehen kann, wenn man sich so gegenseitig reibt... "Also musst du deine Hüfte in sie hoch drücken. Sie mögen das, ja. Jetzt mach das mal so..." Cory tat es, da Jason es ihm sagte, und begann seine Hüften rhythmisch hoch zu stoßen. Die Empfindung war anders, nicht so als wenn Jason seine Schwanzbeule reibt, aber dennoch irgendwie anregend. Sein Schwanzkopf rieb gegen seinen glatten Bauch, und die Unterseite wurde von seinen neuen Boxern stimuliert.

"Das ist es, ja..." sagte Jason. „Sie wird in den Rhythmus mit dir weiter machen und du mußt wirklich darauf achten dich zurückzuhalten." Jason begann Corys Stöße zurückzugeben, die das Gefühl für beide Jungen noch mehr steigerte. "Und du wirst sie küssen, französisch küssen und stoßen..." - "Du hast nicht vor mich zu küssen?" fragte Cory argwöhnisch. Dies ging schon viel weiter, als er es sich jemals vorstellte. "Das muß nicht sein! Ich bin doch nicht Schwul!" sagte Jason defensiv. (Obwohl Jason sich nicht sicher war, ob er nicht doch schwul ist. Zumindest mag er Schwänze...) "Aber, wenn du ein Küken küsst, wird es dich sogar noch mehr erregen. Also musst du dich wirklich zurückhalten." - "OK, ich denke, das es so auch geht... ich meine ... ich mag das, aber kannst du nicht damit aufhören?" Jason antwortete nicht gleich. Er war in der Empfindung gefesselt die sein harter Schwanz verursachte, wie er über Corys Harten rieb und das pulsieren zu fühlen, das gegen ihn pulsierte. Er wusste, wie dies enden würde - er wusste, dass Cory nicht in der Lage wäre, sein Sperma zu halten. Und sobald Cory seine Ladung verliert, das es ihn auch über der Kante nehmen würde. "Gut" antwortete Jason schließlich. "Das Kunststück hier soll deinen Saft herauslassen, ohne sie wissen zu lassen, dass du es tust." - "Wie tust du das?" fragte Cory und fühlte seinen Orgasmus noch mehr aufbauend. "Nun, weißt du wie du abspritzt, wenn du dich selbst befriedigst? Wie magst du es? Murrest du geile Laute, jammerst du oder atmest du nur schwer wenn du wirklich abspritzt?" - "Ja?" - "So wenn du deine Hose incremen musst und du bei einem Mädchen bist, kannst du einige dieser Dinge nicht tun. Wenn du es hältst und es hältst und du weißt, dass es sowieso herauskommen wird, hältst du dich zurück, bis zum allerletzten Moment, dann entspannst du dich, und versuchst es nicht noch mehr zu halten. Lass es einfach rauskommen, du weißt, was ich meine?" - "Ich denke schon" sagte Cory. Er hatte keine Ahnung davon worüber Jason redete, aber wollte es nicht wirklich zugeben. Jason nicht merken lassen, dass er wirklich nicht wusste, wie eine ruhige Orgasmustechnik zu beschreiben ist, aber er hatte eine Ahnung, die er würde bald genug demonstrieren. - Corys Hammer ließ einen festen Strom von Vorsperma raus, der über seinen Bauch sickerte. Es war ein warmer Glibber... die rutschigen Empfindungen brachten ihn schnell zu einem unaufhaltsamen Höhepunkt, der bald unweigerlich kommen wird...

Er sah in Jasons Gesicht. Sein Nachbarkumpel sah wirklich immer noch ganz relax aus, doch Cory sah in Jasons Augen etwas anderes, da war ein entschlossenes Blitzen... Jason wollte etwas Bestimmtes erreichen. Er wollte ihn, den jungem Cory zum abspritzen in seine Hose bringen. Er wollte fühlen, wie Corys Ständer zuckt, wenn er seine peinliche Ladung Samen freigibt. Er wollte den Spaß haben, das der jüngere Junge aus Mangel an Kontrolle in die Hose spritzt, genauso wie er es vor zwei Wochen auf dem Weg zurück vom Strand getan hatte. Dann wollte er dem Jungen zeigen, wie ein cooler Typ seine Jeans eincremt. Die Schwierigkeiten waren jetzt nur, Jason hielt seine eigene Ladung aktiv zurück. Es bestand wirklich die Gefahr das er noch vor ihm abspritzen wird! "So, du wirst jetzt bestimmt in deinen neuen Boxer spritzen, Cory?" fragte Jason. "Nein niemals!" sagte Cory und versuchte dabei so cool zu sein wie Jason, aber er wußte das er unterlag. "Ich habe vor es einzuhalten." - "Cool" sagte Jason, da er intensiviert zu stieß. "Du kannst deine Ladung halten. Sei kein Schwächling. Sei ein Mann, spare dein Sperma für ein Küken auf..." - "Ich hebe mein Sperma auf..." intonierte Cory. „Halte es zurück. Ich kann nicht in meinen neuen Boxer spritzen." Sich Corys neuen Boxer vorzustellen, brachte Jason sogar noch näher zur Kante. Dies war ein aufreibender Test seiner Willenskraft. Klackse von Vorsperma durchnässten Jasons Unterwäsche. Sein Steifer war hart geworden, dass er fürchten mußte, dass er zerplatzt. Aber er musste den jüngeren Jungen überdauern. "Ich halte es, Jason", sagte Cory. "Ich meine, ich kann spüren, das da was herauskommen will, aber ich bemühe mich sehr mich zurück zu halten, und es funktioniert. Vielleicht weil ich meinem neuen Boxer trage." - "Gut für dich, Cory" Jason erreichte es zu sagen.

Er beschleunigte seine stoßenden Bewegungen. "Lass uns sehen, ob du dich jetzt zurückhalten kannst." - "Fick oh! Dieses Gefühl ist so gut, Jason" sagte Cory. "Du bringst mich wirklich nahe dran, dass ich abspritze... aber ich kann meinen neuen Boxer nicht vollsamen! Ich kam ... mmphh ... halte es!" Wie Jason sich gegen den jüngeren Jungen krümmte, wie sich in seinen Nüssen das Sperma drehte und sich sehnte auszusteigen, holte die reine Begierde Jason ein. - Plötzlich war er wieder zwei Wochen zurück im Auto, als er seinen erregten jungen Freund zwang in seine Hose zu spritzen. "Du kannst dein Sperma nicht mehr einhalten, man..." zischte Jason Cory an. „Du wichst doch ständig in deine Jeans rein. Und ich habe vor, dich dazu zu bringen es wieder zu tun!" Jasons Hüften funktionierten schnell und wütend, wie seine eigene Ladung seinen Weg nach oben in dem harten Stiel von seinen total erregten Schwanz machte. "No Way! Jason, ich halte es. Es funktioniert. Du kannst mich nicht zum abspritzen in meinen neuen Boxer bringen. Es ist die Selbstkontrolle, ich sagte es dir doch." Plötzlich merkte Cory, das Jason wie erstarrt war, so als wenn er gerade seinen Abgang bekommt. "Kommt es dir gerade, Jason? Kannst du es nicht halten?" Heiße klebrige Sahne begann von Jasons Schwanzkopf rauszukommen und in seine Unterwäsche zu fließen, da ihn die Fragen des Jungen zurück zur Realität setzte. Er nahm schnell seine coole Art wieder auf und schwindelte vor, "ich kann es sicher noch halten!" Er fuhr fort gegen Corys Hüfte zu stoßen, nachdem Knäule von Sperma in seine Jeans gepumpt wurden. "Willst du es nicht herauslassen?" sagte Jason. "Ich kann es wirklich noch zurück halten" sagte Cory. "Ich meine, ich habe es noch nie so lange zurück gehalten und ich kann es immer noch einhalten. Das ist so cool!" Jetzt wurde Jasons Orgasmus zu einer demütigenden Stunde für ihn selbst. Er beschloss alles zu tun, was er konnte, um es vor Cory zu verbergen, das es ihm schon gekommen ist. Es fühlte sich an, als wenn Gallonen von schleimiger Nässe seinen Boxer füllten. Er behielt es immer noch bei seinen tucheingewickelten Steifen gegen seinen Freund zu drücken. Er wollte Cory noch dazu bringen sich gehen zu lassen, aber auch noch mehr Saft von seinem eigenen harten Steifen raus zu melken. Was er nicht merkte, war, dass es so viel Rahm gab, der durch seine Jeans und seinen eingeweichten Short richtig raus sickerte, und nicht der von Cory ist! In selben Moment wie Cory die Nässe fühlte, hörte er quasi auch noch wie die Nässe lärmend zwischen ihren Körpern

verspritzte. Er zählte schnell eins und eins zusammen. "Du kamst! Du cremtest deine Jeans ein!" Cory rief aus. "Nein Mann. Das musst du gewesen sein." - "Aber ich tat nicht cum! Ich bekomme alle die Nässe von dir ab!"

Jason begriff, dass es keinen Sinn macht es jetzt zu leugnen. Er war längst damit fertig geworden eine riesige Ladung Samen in seine Jeans zu deponieren, die durch den Stoff ging. Weil er seitenrichtig über Cory lag, als es geschah, war jeder Tropfen triefend durch die Jeans gesickert. Er seufzte und rollte zur Seite hinüber. Die ganze Vorderseite seiner Jeans war ein rührseliges, schleimiges Durcheinander. "Ha ha ha ha!" lachte Cory und zeigte auf Jasons nasse Hose. "Du kamst, bevor ich es tat!" Jasons Gesicht brannte Purpur, aber er erreichte es den Moment noch zu retten. "Du erinnerst dich daran, das ich dir vorhin vom abspritzen erzählte, und das die Küken es nicht erkennen sollen, wenn es passiert." Corys Augen erweiterten sich. "Oh ja..." - "Sieh mal. Ich kam in meine Hose, und du wusstest es nicht, bis alles vorbei war." - "Es ist immer noch ziemlich lustig. Aber jetzt habe ich diesen harten Ständer in der Hose und ich will wirklich abladen..." Jasons erste Reaktion sollte sein den Jungen aufzufordern, nach Hause zu gehen und es selbst zu beenden. Er war sauer auf sich über sein Verlieren der Selbstkontrolle, der Junge in der Lage war seine zu behalten. Aber dann dachte er darüber nach, wie sehr es genoss, und trieb den Jungen noch an. "Sitze auf. Ich mache dir cum."

Cory grinste und setzte sich aufs Bett. Jason setzte sich neben ihm und wickelte einen Arm um seine Schultern. Es war keine sexuelle Geste, sondern nur eine freundschaftliche Umarmung. Cory fühlte sich warm und geborgen, es war wie die Umarmung eines "großen Bruders". Jason reichte mit seiner anderen Hand herüber und wickelte sie noch einmal um Corys harten Ständer. Cory seufzte zufrieden. Jason fühlte die kalte Nässe von seiner eigenen Ladung auf der Vorderseite von Corys Jeans. ... schlürft, schmatzt... das war alles was man hier im Zimmer hörte, als Jason wieder zu streicheln begann. - Er erinnerte sich an Corys Boxer und begann diesen speziellen Schlag zu verwenden, der den Stoff dazu brachte über seinen Schwanzkopf zu gleiten. "Ohhhh, das ist großartig." sagte Cory. "Aber was ist, wenn ich in meinen neuen Boxern abschmiere? Gibt das nicht einen Fleck?" - "Es könnte sein. Hast du immer noch vor dich zurückzuhalten?" - "Gott, ich sollte es wirklich tun. Doch es gibt kein Mittel mehr, es zu noch mal anzuhalten. Ich denke daran, was du sagtest, wenn es mit einem Küken zusammen passiert und es nicht zu retten ist, dann geht es in meinen neuen Boxer." Jason konnte sagen, das Cory und er jetzt eins war, als er ihn durch die Hose masturbierte. Sein Kolben pulsierte wie verrückt und würde jeden Moment explodieren. "OK, Mann. Halte dein Sperma, halt es ein, sei ein Mann..." - "Mmm ja. Ich kann es halten. Ich habe jetzt die Kontrolle. Ich kann den Abgang verhindern... ich kann es nicht... ich kann nicht... Rahm... meine neue... mein... mein Boxer!" Jason fühlte, wie sich Corys Hammer ausdehnte, und dann kräftig pulsierte bei diesem letzten Worten. Nicht eine Sekunde später, begann heiße Nässe das Material über seinem Schwanzkopf zu durchnässen. Jason lächelte, da Cory begann mit seiner Hüften zu zucken und zu stöhnen. "Kann nicht ... halten... es! Mmmph! Cumming! Cumming in meinen... Boxer!" Jason molk den Jungen richtig aus. Er war es Wert, und er liebte jeden Moment. Obwohl Cory schon bessere Ausdauer demonstriert hatte, erfreute sich Jason daran, ihn noch einmal dazu gezwungen zu haben seine Jeans mit Sperma zu nässen. Trotz seines gerade gehaltenen Orgasmus in seiner Jeans, war sein Sperma verschmierter Schwanz steinhart, in seiner durchweichten Jeans, als er beobachtete, das sein Freund seine Jeans mit einer massiven Ladung nässte. - Als Corys Bälle schließlich damit fertig wurden, all das Sperma in seinen Boxer und Jeans ablaufen zu lassen, ging sein Körper plötzlich gegen Jason zurück. - Nach ein Paar Momente des Erholens, sah Cory Jason mit einem großen Lächeln auf seinem Gesicht an. "Das war so cool. Sieht so aus, als wenn wir beide noch öfters zusammen üben müssen..."